

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 09.06.2006, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:50 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen	6
2.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006 092/2006	7
3.	Beitritt des Landkreises Emsland zur FMO GmbH 084/2006	8
4.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in die Gesellschafterversammlung der Ausweg gGmbH i.L. 083/2006	9
5.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege 066/2006	10
6.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) 067/2006	11
7.	Gründung der gemeinsamen Regie- und Bestelleinheit der Münsterlandkreise für den ÖPNV - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland 072/2006	12

8.	1. Änderung Landschaftsplan "Ahlen" - Satzungsbeschluss	050/2006	13
9.	Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	093/2006	14
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Abberufung eines Prüfers	089/2006	15
2.	Bestellung eines Prüfers	090/2006	16
3.	Ernennung	082/2006	17
	1. eines neuen Kreisbrandmeisters und		
	2. eines neuen stellv. Kreisbrandmeisters		

Anwesend:

Vorsitz
Kirsch, Wolfgang Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Broy, Wilfried
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Festge, Susanne
Gerwing, Theresia
Grabenmeier, Hildegunde
Gutsche, Guido
Heger, Klaus-Werner
Hild, Karl-Wilhelm
Hödl, Hans-Dieter
Hohmann de Palma, Ingrid
Holtermann, Carl
Hörnemann, Josef
Juli, Reimund
Kaup, Winfried
Krause, Josef
Krause, Winfried
Kreft, Peter
Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Mors, Annette

Müller, Eckehard
Nahrmann, Rudolf
Neumann, Jochem
Northoff, Robert
Ommen, Detlef
Pries, Wilhelm
Remest, Gerda
Samson, Bernhardine
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Stöppel, Gregor
Strautmann, Klaus Dr.
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tegelkämper, Paul
Tünste-Poschmann, Hildegard
Wartala, Franz-Jörg
Wiemann, Norbert
Zimmermann, Götz

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Hansen, Peter Dr.
Gnerlich, Friedrich
Burgdorf, Marc-André
Rogoski, Nicole
Westbomke, Alfons

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreistages**

Budde, Heinrich
Celebi, Lokman
Hein-Kötter, Dorothea
Henschen, Richard

Oertker, Herbert

Wördemann, Christiane

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.06 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Presse und die anwesenden Bürger im großen Ausschusszimmer des Kreishauses.

Er stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 26.05.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Nachgang zur Einladung wurde mit Schreiben vom 31.05.2006 die Vorlage 093/2006 übersandt. Die Tagesordnung soll im öffentlichen Teil um TOP 9 "Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf" erweitert werden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Fragestunde für Einwohner/Einwohnerinnen**

Ein Einwohner tritt ans Mikrofon, stellt sich als Franz-Josef Rockel aus Warendorf vor, und fragt:

"Was wird der Kreis Warendorf machen, um das Grundwasserproblem in Warendorf anzupacken und welche Alternativmöglichkeiten gibt es bei der Filtrierung von Grundwasser bei Hausbrunnen? Kann die Stadt Warendorf die Anwohner zwangsweise an das Wassernetz anschließen?"

➤ Herr Gnerlich:

In Warendorf bestünde tatsächlich ein Grundwasserproblem, u.a. auch bei Hausbrunnen. Zu den Sanierungsmaßnahmen lägen noch keine abschließenden Untersuchungsergebnisse vor. Das Gesundheitsamt des Kreises sei bereits tätig, grundsätzlich sei aber die Stadt Warendorf der richtige Ansprechpartner für den Anschluss an das öffentliche Wassernetz.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Er könne aus Sicht des Kreises nach den Ergebnissen des Gesundheitsamtes nur dazu raten, sich dem öffentlichen Wassernetz anzuschließen. Das Gesundheitsamt habe eindeutig festgestellt, dass das Wasser gesundheitsgefährdend sei. Weitere Entscheidungen müssten von der Stadt Warendorf getroffen werden.

Herr Rockel erhält eine schriftliche Antwort auf seine Fragen.

Auf Nachfrage des Landrates melden sich keine weiteren Bürger zu Wort.

2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006**092/2006****Beschluss:**

1. Die in der Sitzungsvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die dem Kreistag zur Kenntnis gegeben werden müssen (Anlage I), werden zur Kenntnis genommen.
2. Der in der Sitzungsvorlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgabe, die der Zustimmung des Kreistages unterliegt (Anlage II), wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Beitritt des Landkreises Emsland zur FMO GmbH**084/2006****Beschluss:**

Der Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird beauftragt, dem Beitritt des Landkreises Emsland als neuer Gesellschafter der FMO GmbH und einer Anhebung des Stammkapitals des Kreises Warendorf um 40,00 € auf 552.800 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in die Gesellschafterversammlung der Ausweg gGmbH i.L.	083/2006
----	---	-----------------

Beschluss:

Zu Vertretern des Kreises in der Gesellschafterversammlung der Ausweg gGmbH i.L. werden bestellt:

1. Herr Kreisdirektor Dr. Börger
2. Frau Astrid Birkhahn
3. Frau Annette Mors
4. Herr Jochem Neumann
5. Herr Hans-Heinrich Eisenhuth
6. Herr Norbert Wiemann

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege	066/2006
----	---	-----------------

➤ Frau Arnkens-Homann:

Sie verfolge mit großer Sorge die Änderungen des GTK durch die Landesregierung. Mit der SPD werde es auch weiterhin keine Elternbeitragserhöhung geben.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Aus rechtlicher Sicht sei eine Satzung notwendig geworden, weil ansonsten keine Grundlage zur Erhebung von Elternbeiträgen bestünde.

Der Grundsatz der Landesregierung, Bürokratie abzubauen sei in Ordnung. Das bringe jedoch auch finanzielle Probleme mit sich.

Es sei eine tolle Entscheidung der Fraktionen, die Eltern nicht stärker zu belasten.

Die Planungen der Landesregierung, mit einer Pauschalierung der Fördermittel auf das einzelne Kind, seien keineswegs zu begrüßen. Bei einem Rückgang der Zahlen in Kindergärten, welche jedoch keine Gruppenschließungen ermögliche, würde zwar das Land, nicht aber die kommunale Seite, Geld einsparen. Die Landesregierung werde ihre Planungen hoffentlich nochmals überdenken. Ein möglicher Weg wäre eine Pauschalierung pro Gruppe.

Beschluss:

Der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Tagespflege (Tagespflege-Beitragssatzung) vom xxxx wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	067/2006
----	---	-----------------

Beschluss:

Der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) vom xxxx wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Gründung der gemeinsamen Regie- und Bestelleinheit der Münsterlandkreise für den ÖPNV - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland	072/2006
----	--	-----------------

➤ Herr Ommen:

Zwar gingen von der Verwaltung regelmäßig gute Entscheidungen aus, jedoch sei seitens der Politik teilweise nicht mehr nachvollziehbar, wie diese Entscheidungen zustande gekommen seien. Daher fordere er, auch stellvertretend für die SPD im Münsterland, die Arbeit der Verkehrsgemeinschaft durch einen Beirat zu begleiten. Nach der Sommerpause werde die SPD münsterlandweit eine Ergänzung zu dieser Vorlage vorlegen.

Die SPD-Fraktion wünsche, dass die Verwaltung mit den anderen Münsterlandkreisen über die Einrichtung eines Beirates verhandele.

➤ Herr Hild:

Positiv festzustellen sei, dass die Region zusammenrücke. Die Verwaltung bereite die Beschlüsse der Politik vor. In den Fachausschüssen und im Kreisausschuss habe die Politik ausreichend Möglichkeit, Themen zu diskutieren. Auch Sachverständige seien bereits mehrfach in Ausschüssen zu Wort gekommen, um eine sachgerechte Entscheidung der Politiker zu ermöglichen. Daher bedürfe es nicht noch eines zusätzlichen Beirats.

Überall werde eine Verschlankung der Verwaltung angestrebt. Mit der Einrichtung von Beiräten werde genau das Gegenteil erreicht.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Bei vier Münsterlandkreisen, in denen jede Fraktion vertreten sein möchte, würde ein Beirat auf eine Personenzahl von 30 bis 40 kommen. Ob dies zu einem vernünftigen Ergebnis führe, sei zweifelhaft.

Beschluss:

Dem anliegenden Vereinbarungsentwurf zur Gründung der „Regionalen Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	1. Änderung Landschaftsplan "Ahlen" - Satzungsbeschluss	050/2006
-----------	--	-----------------

Beschluss:

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken öffentlicher Stellen, Vereine und Verbände sowie Privater wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Der 1. Änderung zum Landschaftsplan „Ahlen“ wird gem. §§ 16 bis 29 und 48 c des „Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft Nordrhein-Westfalen (Landschaftsgesetz - LG NW) vom 21.07.2000 in der z.Zt. geltenden Fassung und i.V.m. § 5 und § 26 Abs. 1 Buchstabe f) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 in der z.Zt. geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Die Beschlussvorlage der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Neubesetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	093/2006
-----------	---	-----------------

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Bereits im Kreisausschuss habe er darauf hingewiesen, dass geplant sei, Mitglieder des Kreistages in den Aufsichtsrat der GfW zu entsenden. Bei einer Besetzung nach d'Hondt wären jedoch nicht alle Fraktionen im Aufsichtsrat vertreten. Um die Transparenz zu erhöhen sei aber wünschenswert, alle Fraktionen des Kreistages zu beteiligen. Dazu seien vertrauensvolle interfraktionelle Gespräche erforderlich.

Das Ziel sei, das in den letzten Jahren gewachsene Unverständnis an der Arbeit der GfW zu entkräften, indem die Transparenz erhöht und die Diskussion auf eine sachliche Basis gestellt werde.

Beschluss:

Herr Kreisdirektor Dr. Heinz Börger wird mit Wirkung zum 01.07.2006 bis zum Amtsantritt eines neuen Landrates / einer neuen Landrätin in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf entsandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr stellv. Landrat Buschkamp überreicht stellvertretend für alle Fraktionen ein Geschenk anlässlich der letzten Sitzung des Landrates an Herrn Dr. Kirsch und bedankt sich stellvertretend für alle Kreistagsmitglieder für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dr. Wolfgang Kirsch
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer